

Dominikaners Hermann Korner (um 1365 — um 1438) gekommen¹²⁹). Noch ein weiterer Dominikaner aus dieser Zeit ist zu erwähnen. Johannes von Essen († 1456) hat die von seinem Ordensbruder Heinrich von Herford zum Jahr 773 berichtete Westfalenschenkung und Gründung des Bistums Osnabrück, die dieser aus PsL Kapitel 97 entnommen hatte, in seiner *Historia belli a Carolo Magno contra Saxones gesti* wiederholt¹³⁰).

6. Gobelinus Person († 1421)

Direkt auf das *Opusculum* griff der Paderborner Geschichtsschreiber Gobelinus Person in seiner *Cosmidromius* betitelten Weltchronik zurück¹³¹). Die Texte, die Gobelinus Person aus dem PsL ausschrieb, hat er mit Nachrichten aus anderen Quellen verbunden, ohne anzugeben, was aus dem einen oder anderen Werk stammt. Als Beispiel mag die für den PsL charakteristische Fassung der *Vita Papst Sergius' II.* (844—847) dienen, die auch Heinrich von Herford aus dem PsL in seine Chronik übernahm¹³²). Gobelinus Person benutzte bei seiner Darstellung Heinrich von Herford und das *Opusculum* nebeneinander. Aus der Chronik des Herforders stammt die Angabe der Pontifikatszeit Sergius' II., die von

¹²⁹) Hermann Korner, *Chronicon*, hg. v. J. G. Eccard, *Corpus historicum mediæ ævi* 2 (1723) S. 431 ff. — Über Hermann Korner vgl. J. Schwal m, *Die Chronica novella des Hermann Korner* (1895) S. III ff.

¹³⁰) *Historia belli a Carolo Magno contra Saxones gesti*, hg. v. Ch. L. Scheidt, *Historia Goettingensis*... 1. Theil (1758) S. 36 f., 42. Über Johannes von Essen vgl. O. Lorenz, *Deutschlands Geschichtsquellen* 2³ (1887) S. 80 f. und A. Schroer, *Die Kirche in Westfalen vor der Reformation* 2 (1967) S. 221.

¹³¹) Über Gobelinus Person vgl. K. Honselmann, Gobelinus Person, in: NDB 6 (1964) S. 491 f. mit weiterer Literatur; ders., *Zur Translatio S. Liborii. Gobelini Person und die Teilnehmerberichte*, *Westfälische Zs.* 116 (1966) S. 171 ff. Die Ausgabe von M. Jansen, *Gobelinus Person Cosmidromius* (Veröffentlichungen der Hist. Kommission der Provinz Westfalen 7, 1900) ist für uns unbrauchbar, da bis aetas VI c. 69 (bis 1340) nur die Notizen abgedruckt werden, „die sich auf Paderborn beziehen, ob original oder nicht“ (S. LVII). Es wurde die Ausgabe von H. Meibom iun., *Scriptores rerum Germanicarum* 1 (1688) S. 53 ff. benutzt. Über neue Hss. des *Cosmidromius* vgl. G. Kirchner, *Eine neue Handschrift des Cosmidromius Gobelinus Person*, DA 11 (1954/55) S. 227 ff., der die Druckvorlage H. Meiboms, eine Hs. des 15. Jh. (Redaktion B), fand und J. Prinz, *Eine neue Handschrift des Cosmidromius Gobelinus Person*, *Westfalen* 48 (1970) S. 206 ff., der eine Hs. der Redaktion A entdeckte, die nur Buch 6 enthält. — Die Benutzung des PsL hat A. Hagemann, *Ueber die Quellen des Gobelinus Persona* 1 (Diss. Halle-Wittenberg, 1874) S. 75 f. nicht bemerkt.

¹³²) *Cosmidromius* VI, 45 S. 245; vgl. PsL c. 104 S. 104, 25 ff. = Migne 1244 C ff.; Heinrich von Herford c. 72 S. 55.